**Erfolgreiche 3. German Piétrain – Eliteauktion „on the road“**

**Mit ihrem innovativen Konzept einer Eliteversteigerung “on the road”, das heißt Präsentation der Verkaufseber auf den Zuchtbetrieben und Versteigerung mittels Videopräsentation lag die Schweineherdbuchzucht Schleswig-Holstein e.V. (SHZ) auch in diesem Jahr wieder goldrichtig. Alle 25 German Piétrain-Eber wurden zu einem Durchschnittspreis von 2.850 € zugeschlagen.**

Erstmals fanden sich im Auktionslot auch Eber mit genomisch geschätzten Zuchtwerten wieder, die im Rahmen des German Piétrain GOLD-Programms (**G**enomisch **O**ptimierte **L**eistungs**D**ichte) typisiert wurden. Eber dieses neuen zukunftsweisenden Verfahrens zeichnen sich durch weit genauere weil sicherer ermittelte Zuchtwerte aus.

5 Zuchtbetriebe hatten insgesamt 25 ausschließlich reinerbig stressstabile German Piétrain-Eber für die Auktion hergerichtet. Mit dem Bus traten Kunden und Interessenten aus dem Bundesgebiet sowie aus Spanien die Fahrt zu 3 Betrieben (Jürgen Rohwer, Brammer; Hamann GbR, Bissee, Carsten Rohwer, Schülp) an, um die vorselektierten Tiere „live“ in den Vorführräumen hinter Glas in Augenschein zu nehmen. Die Betriebe Meyer (Kisdorferwohld) und Petersen (Volsemenhusen) wurden aus Zeitgründen nicht direkt angefahren, konnten ihre Verkaufstiere aber ausführlich per Videopräsentation vorstellen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen in der Gaststätte „Dibberns Landgasthof “ in Bargstedt wurde der Saal kurzerhand zum „Auktionsring“ umfunktioniert. Geschäftsführer und Zuchtleiter Dr. Jan Bielfeldt kommentierte die Verkaufseber kurz anhand der aktuellen Leistungszahlen und Zuchtwertinformationen. Auktionator Karl-Dieter Fischer übernahm dann das „Kommando“ und führte die Versteigerung gewohnt souverän und in seiner unnachahmlichen Art durch.

Den „top-seller“ in Höhe von 4.800 € konnte in diesem Jahr der Zuchtbetrieb Jürgen Rohwer, Brammer, stellen. Katalognummer 2, ein Sohn des bekannten Vererbers Muskator, beeindruckte die Kunden durch ein überragendes Exterieur, viel Länge und einen genomisch unterstützten Zuchtwert von 154 Punkten. Nach einem spannenden Bieterduell erhielt schließlich die Firma SERGAL, ein Neukunde aus Spanien, den Zuschlag.

Für 4.700 € sicherte sich der andere spanische Kunde GEPORK die Katalognummer 22 aus der Zuchtstätte Carsten Rohwer, Schülp. Die leistungsversprechende Anpaarung Piano x Chiko gepaart mit enorm viel Rassetyp waren die Vorzüge dieses Ebers. Weitere 8 Eber wurden an den langjährigen Stammkunden der SHZ veräußert, u.a. auch für 3.900 € die Katalognummer 28, ein sehr stabiler, stark bemuskelter Piano-Sohn aus der Zucht Petersen, Volsemenhusen.

Die GFS Ascheberg eG konnte für ihren neuen Besamungsstandort in Schillsdorf 4 erstklassige Eber steigern. Aus der Zucht C. Rohwer, Schülp, kam Katalognummer 29, mit 190 genomisch  vorgeschätzten Zuchtwertpunkten den zahlenstärksten Eber der Veranstaltung. Dieser schicke Maria-Sohn zeichnete sich neben den überragenden Zuchtwerten durch viel Eleganz, einen trockenen Bauch sowie eine sehr gute Länge aus. Auch in den Bestand der GFS wechselte für 3.700 € Katalognummer 4 vom Betrieb Marek Meyer, Kisdorferwohld. Mit 877 g Lebenstagszunahme war dieser großrahmige Muskator-Sohn der zunahmestärkste Eber des Tages.

Die Hamann GbR aus Bissee war mit 4 hervorragend bemuskelten Ebern im Auktionskontingent vertreten, die allesamt nach Spanien verkauft wurden, u.a.  Katalognummer 6, ein Mister-Sohn, für 3.900 €.

Mit 6 Ebern konnte auch die Schweinebesamung Weser-Ems e.V. aus Cloppenburg-Bethen ihren Ankauf sehr positiv gestalten. Zwei Eber, die die Marke von 4.000 € erreichten (Katalognummer 30, Hans-Detlef Petersen; Katalognummer 34, Carsten Rohwer), sind hier insbesondere zu nennen.

Der Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V./German Genetic, zugleich enger Kooperationspartner der SHZ, erwarb für 3.400 € die Katalognummer 8 aus der Zucht Rohwer, Brammer. Dieser züchterisch hochinteressante Medin-Sohn, der neben 144 genomisch geschätzten Zuchtwertpunkten durch ein hervorragendes Exterieur und Fundament beeindruckte, wird im gemeinsamen Zuchtprogramm zum Einsatz kommen.

Als Fazit lassen sich 2 Dinge festhalten: Zum einen werden German Piétrain-Eber aus den schleswig-holsteinischen Zuchtbetrieben national wie international stark nachgefragt und mit hervorragenden Verkaufserlösen honoriert. Zum anderen hat sich das Konzept, eine Zuchtschweineauktion in einem neuen Verkaufsumfeld durchzuführen, erfolgreich etabliert und wird für die kommenden Jahre seine Fortsetzung  finden.

Dr. Jan Bielfeldt